

Sozial- und Selbstkompetenz

In unserer Schule wollen alle Schüler, Lehrer und Eltern gemeinsam in einer friedlichen Atmosphäre mit Freude voneinander lernen und miteinander leben.

Jeder bekommt die Möglichkeit, seinen Platz in der Gemeinschaft zu finden und dabei aber auch seine individuelle Persönlichkeit zu entfalten.

- RESPEKT
- OFFENHEIT
- RÜCKSICHTNAHME
- VERANTWORTUNG
- TOLERANZ und
- INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG

bilden die Grundlage für unser erzieherisches Wirken.

Unser Leitbild bringt zum Ausdruck, dass es uns sowohl mit unserem erzieherischen Wirken als auch mit den unterrichtlichen Aktivitäten darum geht, die Kinder auf die Herausforderungen der Gesellschaft vorzubereiten. Neben der Vermittlung der Schlüsselqualifikationen und der nötigen Kulturtechniken liegt der Schwerpunkt unserer schulischen Arbeit in der Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenzen der Kinder, auch und gerade unter dem Aspekt der Integration verschiedener Kulturen.

Hierfür verwenden wir in den Klassenräumen ein Team-Pinboard, welches uns beim Aufbau von sozialen Inhalten helfen soll.


















Im Unterricht werden punktuell Lern- und Verhaltenstagebücher geführt, in welchen die Kinder ihren Schultag oder gezielt ihr Arbeiten und Lernen in einzelnen Fächern oder bei/nach Projekten reflektieren. Hierzu müssen sie sich teilweise vorher selbst einschätzen und am Ende ihre Einschätzung überprüfen bzw. bewerten. Danach stecken die Schüler/innen sich ein Ziel, welches aus dem zuvor Reflektierten resultiert.

Beispiele:

MEINE SCHULWOCHE vom _____ bis _____

Mein Name: _____ Klasse: _____

Montag		
Was hat mir gefallen?		
Was ist mir gut gelungen?		
Wobei hatte ich Probleme? Das muss ich üben:		
Dienstag		
Was hat mir gefallen?		
Was ist mir gut gelungen?		
Wobei hatte ich Probleme? Das muss ich üben:		
Mittwoch		
Was hat mir gefallen?		
Was ist mir gut gelungen?		
Wobei hatte ich Probleme? Das muss ich üben:		
Donnerstag		
Was hat mir gefallen?		
Was ist mir gut gelungen?		
Wobei hatte ich Probleme? Das muss ich üben:		
Freitag		
Was hat mir gefallen?		
Was ist mir gut gelungen?		
Wobei hatte ich Probleme? Das muss ich üben:		

LEHRER/IN: Ich stimme dir zu. Das habe ich hier (X) anders beobachtet.

Unterschrift der Eltern: _____



So habe ich gearbeitet - Selbsteinschätzung:

Ein Blick auf meine Arbeit:

Wir haben in den letzten Wochen in Deutsch unsere eigenen Leserollen erarbeitet. Denke noch einmal an die Stunden zurück und überlege, wie du in dieser Zeit gearbeitet hast.

	😊	😐	😞
Ich habe konzentriert gearbeitet.			
Ich habe die verschiedenen Aufgabenstellungen gut verstanden.			
Ich habe meine Arbeitszeit gut eingeteilt und alles geschafft, was ich bearbeiten wollte.			

Am besten gelungen ist mir: _____

Begründung: _____

Am wenigsten gelungen ist mir: _____

Begründung: _____

Meine fertige Leserolle.

Schau dir dein Endprodukt noch einmal genau an. Welche Aufgaben hast du bearbeitet und wie sind dir die Aufgaben gelungen? Kreuze an!

	✓	😊	😐	😞
Leserolle außen gestalten				
Warum ich das Buch ausgewählt habe?				
Mein Buch-Steckbrief				
Meine Werbeanzeige				
Mein Klappentext				
Meine Lieblingsstelle				
Mein Cluster				
Infos über den Autor				
Brief an den Autor				
Vorstellen der Hauptperson(en)				
Brief an eine Person aus dem Buch				
Welche Figur wärst du gerne?				
Steckbrief einer Person aus dem Buch				
Mein neuer Schluss				
Mein neuer Handlungsverlauf				
Mein Comic				
Meine Lieblingssätze/-zitate				
Meine Landkarte/Stadtplan				
Mein Titelbild				
Mein Lesezeichen				



Seit dem Schuljahr 2012/13 haben Eltern, Kinder und Lehrer einen schuleigenen „Erziehungsvertrag“ unterzeichnet. Dieser beinhaltet neben den Zielsetzungen im Hinblick auf die Sozial- und Selbstkompetenz aller daran Beteiligter auch Maßnahmen und Konsequenzen bei Regelverstößen.

Konsequenzen

- Bei Verstößen der Kinder gegen den Erziehungsvertrag erfolgen **Entschuldigung** und **Erziehungsgespräch** mit der Lehrkraft.
- Sollte dies nicht zum Erfolg führen, können **Gespräche** mit den **Eltern** stattfinden.
- Wenn dennoch die Probleme weiter bestehen, nutzen wir auch **externe Beratungs- und Hilfsangebote**.
- Bei groben Verstößen der Kinder gegen den vereinbarten Erziehungsvertrag greifen die **Ordnungsmaßnahmen** aus dem Schulgesetz.

ERKLÄRUNG

Ich möchte dazu beitragen, dass sich alle an der Schule wohl fühlen und gut lernen können.

Deshalb halte ich mich an die hier vereinbarten Regeln.

Stockstadt, den _____

(Unterschrift des Kindes)

(Unterschrift der Eltern)

(Unterschrift der Lehrkraft)

ERZIEHUNGSVERTRAG

der
GRUNDSCHULE
Stockstadt am Main



Liebe(r) _____ !

Du sollst dich in unserer Schule wohl fühlen und möglichst viel und gerne lernen. Das geht nicht ohne Regeln.

Aus diesem Grund haben wir an unserer Schule diesen Erziehungsvertrag entwickelt.

Hier kannst du nachlesen, an welche Regeln du dich halten musst, aber auch, an welche Regeln sich Eltern und Lehrer/innen halten wollen.

Außenseite:

Innenseite:

Kinder

- Ich verhalte mich ehrlich, hilfsbereit und rücksichtsvoll.
- Ich bin höflich und respektvoll gegenüber Erwachsenen und Mitschülern.
- Streit versuche ich friedlich zu lösen und zu schlichten.
- Ich bin pünktlich.
- Ich Sorge für Ordnung und Sauberkeit in der Schule.
- Ich gehe mit meinen Büchern und Materialien sorgsam um.
- Ich erledige alle schulischen und häuslichen Aufgaben gewissenhaft.
- Fehlende Hausaufgaben oder durch Krankheit versäumte Arbeitsinhalte hole ich nach.

Eltern

- Wir schicken unser Kind pünktlich und ausgeschlafen zur Schule.
- Bei Krankheit entschuldigen wir unser Kind vor Unterrichtsbeginn und achten darauf, dass Versäumtes nachgeholt wird.
- Änderungen von Adressen oder Telefonnummern geben wir unverzüglich bekannt.
- Wir sorgen für ein gesundes Frühstück und Pausenbrot.
- Wir achten auf Vollständigkeit des benötigten Schulmaterials.
- Wir schauen täglich in die BÜCHERTASCHE und das Mitteilungs-/Hausaufgabenheft.
- Wir erziehen unser Kind zur Selbstständigkeit und ermutigen es, den Schulweg zu laufen.
- Wir unterstützen unser Kind bei der Erledigung seiner Hausaufgaben und überprüfen diese auf Vollständigkeit.
- Wir halten unser Kind dazu an, Gewalt zu vermeiden und wollen Vorbild dafür sein.
- Wir achten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien (z.B. dem Fernseher, dem Computer, dem Handy,...).
- Wir nehmen an Elternabenden teil und suchen regelmäßig Kontakt zur Lehrkraft.

Lehrkräfte

- Unser pädagogisches Leitbild steht im Mittelpunkt unseres Handelns.
- Wir sind bemüht, für alle Kinder Bedingungen für eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen.
- Wir fördern selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen.
- Wir vermitteln den Kindern gewaltfreie Konfliktlösungen und greifen bei Fehlverhalten ein.
- Wir unterstützen die Kinder im Bemühen um eine gesunde Ernährung und geben Raum für Bewegungserfahrungen.
- Wir vermitteln den verantwortungsvollen Umgang mit Mensch, Natur und Umwelt.
- Wir sorgen für den regelmäßigen Informationsfluss zwischen Schule und Elternhaus (Elternbriefe, Homepage, Telefonate,...).
- Wir suchen bei Schwierigkeiten das Gespräch mit allen Beteiligten und weisen auf Möglichkeiten außerschulischer Hilfen hin.
- Wir nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen zu Erziehungs- und Bildungsfragen teil.
- An Elternabenden informieren wir über pädagogische Fragestellungen.